

## **Deutsche Bundesbank**

---

Frankfurt am Main, 09. August 2002

### **Entwicklung des Bankstellennetzes im Jahr 2001**

Die Gesamtanzahl der Kreditinstitute in Deutschland nahm im Berichtsjahr um 216 bzw. 7,4 % auf 2.696 ab. Von insgesamt 246 Abgängen entfielen 71,1 % auf Fusionen im Bereich der Kreditgenossenschaften (- 175 Institute) sowie 12,2 % auf den Sparkassensektor (- 17 Institute). Mit einem Anteil von jeweils 6,5 % aller Abgänge (je - 16 Institute) wiesen die Bereiche Regionalbanken und Zweigstellen ausländischer Banken im Vergleich zum Vorjahr verstärkte Konsolidierungstendenzen auf. Dennoch blieb die Gesamtzahl an Kreditbanken vergleichsweise konstant, was u.a. auch darauf zurückzuführen ist, dass die insgesamt 30 Zugänge von Kreditinstituten im Jahr 2001 überwiegend Regionalbanken (+ 13 Institute) und Zweigstellen ausländischer Banken (+ 8 Institute) betrafen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung, einem starken Kosten- und Ertragsdruck sowie dem Wegfall der Gewährträgerhaftung im Sparkassensektor sind die Institute einem immer stärkeren Konsolidierungsdruck ausgesetzt. Daher wird erwartet, dass der seit Jahren zu beobachtende Rückgang der Zahl der Kreditinstitute sich fortsetzen und an Dynamik gewinnen wird.

Der Bestand an inländischen Zweigstellen (ohne Deutsche Postbank AG) verringerte sich von 43.307 im Vorjahr um 2.168 bzw. 5,0 % auf 41.139 im Berichtsjahr. Die Kreditinstitute setzten damit die Straffung ihrer inländischen Zweigstellennetze verstärkt fort. Im Einzelnen sank die Anzahl der Filialen der Kreditgenossenschaften um 5 %, der Sparkassensektor reduzierte sein Filialnetz um 2,5 %. Am deutlichsten strafften die Kreditbanken ihr Filialnetz - um 14,5 %. Auch unter Berücksichtigung der Zweigstellen der Deutschen Postbank AG gab es zum Jahresende 2001 mit 53.931 Zweigstellen 3.005 Zweigstellen weniger als noch im Jahr zuvor.

---

**Deutsche Bundesbank**  
**Presse und Information**  
**Wilhelm-Epstein-Straße 14**  
**60431 Frankfurt am Main**

**Tel. :** 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57  
**Fax :** 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56  
**E-Mail:** [presse-information@bundesbank.de](mailto:presse-information@bundesbank.de)  
**Internet:** <http://www.bundesbank.de>

Die Anzahl der Bankstellen (rechtlich selbständige Kreditinstitute und deren Zweigstellen) sank im Berichtsjahr um 2.384 bzw. 5,2 % auf 43.834. Bezieht man die Deutsche Postbank AG mit ein, so konnten 56.627 Bankstellen gezählt werden. Das bundesweit dichteste Bankstellennetz hat mit einem Anteil von 40,3 % nach wie vor der Sparkassensektor. Der Bereich der Kreditgenossenschaften hat einen Anteil von etwa 37,0 %; die Großbanken einen Anteil von 5,4 % an allen Bankstellen.

Die Bankstellendichte (Anzahl der Einwohner pro Bankstelle; ohne Deutsche Postbank AG) veränderte sich im Jahr 2001 geringfügig von 1.777 auf 1.880 bzw. verringerte sich um 5,8 %, d. h. es kamen am Ende des Berichtsjahrs 103 Einwohner mehr auf eine Bankstelle als noch im Jahr zuvor.

Im Gegensatz zur anhaltend rückläufigen Entwicklung der Anzahl inländischer Filialen wurde das Zweigstellennetz im Ausland geringfügig um 1,5 % auf nunmehr 329 Zweigstellen ausgebaut.